

# Tennis: LTCE-Senioren deutscher Vizemeister

**ELMSHORN** Knapper ging es kaum: Zwei Punkte fehlten den Herren 70 des Lawn-Tennis-Clubs Elmshorn zum Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge feierten die Tennissenoren des LTCE Mitte September 2022 den größten Mannschaftserfolg in der Vereinsgeschichte, die deutsche Vizemeisterschaft.



Die LTCE-Herren 70 um Frans Nörby (rechts) überzeugten in Düsseldorf.

Foto: Klaus Molt

## Krimi: Entscheidungen erst im Match-Tiebreak

Dabei waren Kasper Rud, Frans Nörby, Jörn Harder, Norbert Kirschner, Ulli Rubehn, Mannschaftscoach Ernst Müller und Rolf Kluge mit geringen Erwartungen zur Endrunde der vier Regionalligameister nach Düsseldorf gefahren. In der Setzliste nach Spielstärke (Leistungsklasse) der Akteure befand sich Elmshorn auf Rang

vier und musste daher im Halbfinale gegen die an Eins gesetzten Düsseldorfer antreten. Hier spielte sich ein wahrer Krimi ab. In zwei der vier Einzelspiele entschied erst der Match-Tiebreak, nachdem insgesamt fünf Matchbälle abgewehrt worden waren. Die drei dänischen Spieler des LTCE sorgten so nach der Niederlage von Kirschner für eine glückliche 3:1-Führung. Nachdem das zweite Doppel mit Harder/Kirschner erwar-

tungsgemäß verlor, musste das Match im ersten Doppel entschieden werden. Rud/Nörby liefen hier zu großer Form auf und kämpften das Düsseldorfer Doppel mit einem früheren Top-100-Spieler der Weltrangliste nieder. Auch hier entschied der Match-Tiebreak mit 11:9, ebenfalls nach Abwehr eines Matchballs.

So fanden sich die LTCE-Senioren am zweiten Tag völlig unerwartet im Finale wieder. Gegen den TC

Wolfsberg-Pforzheim legte Nörby das 1:0 für Elmshorn vor, Rubehn an Nummer vier musste den Ausgleich hinnehmen. Rud gewann dann das erste Einzel mit einer sensationellen Leistung zur 2:1-Führung und Harder drehte sein Einzel an Nummer Drei nach Matchball-Abwehr zum 3:1 für Elmshorn. Damit wuchsen Hoffnungen, unerwartet den Meistertitel zu erlangen. Das zweite Doppel mit Harder/Rubehn ging zwar verloren, doch immer noch stand es 3:2 für den LTCE. Das Erfolgsdoppel Rud/Nörby ging nach gewonnenem ersten Satz wieder in den Match-Tiebreak, wehrte zwei Matchbälle ab, musste sich dann aber mit 9:11 geschlagen geben. Am Ende stand es nach Matchpunkten 3:3, nach Sätzen 7:7, sodass die Spiele gezählt werden mussten. Hier lag Pforzheim ins-

gesamt acht Spiele vorn und durfte sich letztlich über die knapp errungene Meisterschaft freuen.

## Sind aller guten Dinge drei?

Die Elmshorner Tennissenoren verließen die Meisterschaftsendrunde dennoch hochgehobenen Hauptes. Als Außenseiter ange-reist, im Halbfinale erfolgreich und im Endspiel nur äußerst knapp unterlegen. Clubchef Ulli Rubehn nach dem Turnier-Wochenende: „Im Halbfinale viel Glück gehabt, im Endspiel leider Pech. Aber so ist es besser als umgekehrt. Der Anflug von Wehmut wird dem Wissen um einen großen Erfolg für den Lawn-Tennis-Club weichen. 2021 waren wir Dritter, jetzt Zweiter. Da bleibt noch etwas Luft für die Zukunft.“

kok